

Germany-Berlin: Software package and information systems
OJ S 175/2017 13/09/2017
Contract notice – utilities
Supplies

Legal Basis:

Directive 2014/25/EU

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: DB Systel GmbH (Bukr 2B)
Postal address: Caroline-Michaelis-Straße 5-11
Town: Berlin
NUTS code: DE30 Berlin
Postal code: 10115
Country: Germany
Contact person: Hainthaler, Bettina
E-mail: bettina.hainthaler@deutschebahn.com
Telephone: +49 6926552022
Internet address(es):
Main address: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>

I.2. Information about joint procurement

The contract is awarded by a central purchasing body

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

Additional information can be obtained from another address:

Official name: FEA5 – Beschaffung Informationssysteme und Telekommunikation

Postal address: Kleyerstraße 25

Town: Frankfurt am Main

NUTS code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

Postal code: 60326

Country: Germany

Contact person: Hainthaler, Bettina

E-mail: bettina.hainthaler@deutschebahn.com

Telephone: +49 6926552022

Internet address(es):

Main address: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>

I.6. Main activity

Railway services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Zertifikat- und Key- Managementsystem (ZKMS).
Reference number: 17FEA27111

II.1.2. Main CPV code

48000000 Software package and information systems

II.1.3. Type of contract

Supplies

II.1.4. Short description

Die ausgeschriebene Lösung umfasst die Bereitstellung der S/MIME-Zertifikate, die Software zur Verwaltung und Verteilung der S/MIME-Zertifikate und deren Schlüsselpaaren sowie die ggfs. benötigte Client-Software. Ziel ist es, Benutzer mit den erforderlichen S/MIME-Zertifikaten auf all ihren Endgeräten zu versorgen.

Benutzer sind Anwender aus dem DB Konzern. Neben dem Auftraggeber sind auch die DB Schenker AG und die DB Arriva plc abrufberechtigt aus den Rahmenverträgen.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

48000000 Software package and information systems

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Bundesrepublik Deutschland.

II.2.4. Description of the procurement

Das geplante Vergabeverfahren dient der Beschaffung eines Zertifikat- und Key-Managementsystems (ZKMS).

Im Konzern der Deutsche Bahn AG soll im Rahmen des Programms „DB Smart Workplace“ in Verbindung mit Office 365 eine S/MIME-basierte Ende-zu-Ende Email-Verschlüsselung flächendeckend eingeführt werden. Text und Anhänge der Email sollen zur Sicherstellung der Vertraulichkeit verschlüsselt werden. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Inhaltsverschlüsselung durchgehend vom Sender bis zum Empfänger erfolgt. Die Schlüsselhoheit liegt allein bei den Kommunikationspartnern. Weiterhin wird gefordert, dass mittels einer kryptographischen Signatur die Urheberschaft und Integrität der Email validiert werden kann.

Weiterhin ist das Multi-Device-Szenario von Relevanz, d.h. ein erheblicher Teil der Benutzer verfügt über mehrere Endgeräte (z. B. Notebook und Smartphone), welche für die Email-Verschlüsselung genutzt werden. Neben der rein internen Email-Kommunikation innerhalb des Bahn-Konzerns ist auch die verschlüsselte Email-Kommunikation mit externen Teilnehmern zu berücksichtigen. Die einzusetzenden Zertifikate müssen daher von einer kommerziellen Zertifizierungsstelle mit weltweiter Vertrauensstellung ausgestellt werden.

Die ausgeschriebene Lösung umfasst die Bereitstellung der S/MIME-Zertifikate, die Software zur Verwaltung und Verteilung der S/MIME-Zertifikate und deren Schlüsselpaaren sowie die

ggfs. benötigte Client-Software. Ziel ist es, Benutzer im DB Konzern mit den erforderlichen S/MIME-Zertifikaten auf all ihren Endgeräten zu versorgen.

Potentiell ist von ca. 90 000 Windows-basierten Endgeräten (PC und Notebooks) und 60 000 Smartphones/Tablets/Mac-PC auszugehen. Auf etwa 90 % der PC/Notebooks läuft mit Stand Februar 2017 das Betriebssystem Windows 7 Enterprise. Die restlichen Clients laufen unter Windows 10 Enterprise/Professional. Rund 50.000 Benutzer nutzen so genannte Virtual Desktop Services (VDS)/Remote Desktop Services, hierbei wird die Arbeitsumgebung auf zentralen Servern bereitgestellt. Die Übertragung von Bildschirminformationen, Maus- und Tastatureingaben zwischen Endgerät und Terminalserver erfolgt je nach eingesetzter Technologie (Citrix XenApp/XenDesktop und Microsoft Terminal Services) über spezielle Protokolle ICA und RDP. Hinsichtlich der Bereitstellung und Nutzung von S/MIME-Zertifikaten sowie dem Schutz privater Schlüssel in Terminalserver-Umgebungen bestehen besondere Anforderungen.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 48

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

4 x 1 Jahr.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Alle Unterlagen, Erklärungen und Nachweise sind gemeinsam mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Ein diesbezüglicher Verweis auf frühere Bewerbungen ist nicht zulässig und führt zum Ausschluss. Die Unterlagen sind möglichst gemäß der, in der Bekanntmachung verwendeten Ordnungsnummern zu reihen und zu benennen.

Die folgend aufgeführten Anlagen – befinden sich auf dem Vergabeportal der Deutschen Bahn AG (<https://www.deutschebahn.com/bieterportal>).

1. Abgabe des soweit zutreffend ausgefüllten und unterschriebenen Dokuments „Anlage B3 Lieferantenselbstauskunft“

2. Erklärung = Ausschlusskriterium (Anlage B1 Eignungsprüfung)

a) Der Bewerber erklärt, dass über sein Vermögen kein Insolvenz- oder Sanierungsverfahren oder vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet ist und die Eröffnung auch nicht beantragt oder mangels Masse abgelehnt worden ist.

b) Der Bewerber erklärt, dass er sich nicht in Liquidation befindet.

c) Der Bewerber erklärt, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuer und Abgaben nach den Rechtsvorschriften des Staates, in dem er ansässig ist, oder nach den Rechtsvorschriften des Staates des Auftraggebers erfüllt hat.

d) Erklärung, ob beruflichen Verfehlungen vorliegen, die im Gewerbezentralregister eingetragen sind.

Darüber hinaus erklärt er, ob derzeit ein Verfahren anhängig ist, das zu einer solchen Eintragung führen kann.

e) Der Bewerber erklärt, dass er in Bezug auf die Vergabe keine unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede getroffen hat und treffen wird.

f) Der Bewerber erklärt, dass kein Fall des § 123 Abs. 1 – 3 GWB vorliegt.

3. Ausschlusskriterium

Der Bewerber versichert, dass er sein Gewerbe ordnungsgemäß angemeldet hat und dieses – sofern nach Maßgabe der Vorschriften des HGB eintragungspflichtig – im Handelsregister eingetragen ist. Als Nachweis ist die Kopie eines aktuellen Handelsregistrauszugs (nicht älter als 12 Monate) oder ein gleichwertiges Dokument über die Eintragung im Berufs- oder Handelsregister seines Heimatlandes in deutscher Sprache (ggf. beglaubigte Übersetzung) vorzulegen.

4. Ausschlusskriterium

Die Vertraulichkeitsvereinbarung (Anlage B5) ist ausgefüllt und unterschrieben mit dem Teilnahmeantrag einzureichen

5. Ausschlusskriterium

Fristgerechtes Einreichen des Teilnahmeantrages.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

6. Ausschlusskriterium (lt. Anlage Lieferantenselbstauskunft)

Eigenerklärung zum Umsatz mit dem für den in der Bekanntmachung ausgeschriebenen Auftrag relevanten Produkt /den relevanten Produkten im letzten Jahr sowie durchschnittlicher Umsatz mit dem relevanten Produkt / den relevanten Produkten in den letzten drei Wirtschaftsjahren.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Die Kriterien der technischen Leistungsfähigkeit dienen dazu, dem Auftraggeber ein aussagekräftiges Bild des Bewerbers zu geben.

Ausschlusskriterien

— 7 (lt. Anlage B1 Eignungsprüfung g)) – Der Bieter erklärt, dass sein Produktportfolio den Auftragsgegenstand "Zertifikat- und Key- Managementsystem zur Verwaltung und Verteilung der S/MIME-Zertifikate und deren Schlüsselpaaren sowie die ggfs. benötigte Client-Software umfasst.

— 8 (lt. Anlage B1 Eignungsprüfung h)) – Der Bewerber hat eine mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Software in seinem Portfolio, die bereits bei mindestens drei Kunden mit mehr als 1 000 Mitarbeitern und insgesamt für alle Kunden auf mehr als 100 000 Computern im Einsatz ist.

- 9 Der Bewerber versichert, dass seine Prozesse den Anforderungen eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN ISO 9001 entsprechen. Zusätzlich belegt er dies durch ein ISO 9001 Zertifikat oder eine aussagekräftige Darstellung bzw. Beschreibung seiner Prozesse.
- 10 Nachweis der Projekterfahrung (Anzahl der Projekte je Kunde und Projektumfang) inkl. Benennung eines Ansprechpartners auf Kundenseite.
Bewertungskriterien:
 - 10 a Anzahl der vergleichbaren Projekte.
 - 10 b Projektgröße: Anzahl Endgeräte auf der die angebotene Lösung im Einsatz ist.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated procedure with prior call for competition

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement
Framework agreement with a single operator

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 09/10/2017 Local time: 14:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 06/11/2017

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

1) Die Vergabe läuft über das e-Vergabeportal der DB(<http://www.deutschebahn.com/bieterportal>). Dort finden Sie sämtliche Dokumente. Registrierung unter Angabe der Vergabenummer (Hinweis auf EU –Vergabe) auf Portal notwendig.

Den Bewerbern stehen die folg. Verfahren zur Einreichung von Teilnahmeanträgen (TNA) zur Verfügung:

a) TNA über das Vergabeportal mit elektron. Signatur: Der Bewerber nutzt das Vergabeportal, um die mit dem TNA gef. Angaben zu machen und ggf. Begleitdok. hochzuladen. Er signiert den TNA mittels elektronischer Signatur gemäß Vergabeportal und sendet ihn elektronisch an die Vergabestelle.

Auf jede andere Art übermittelte TNA sind nicht zulässig.

Für technischen oder methodischen Fragen zur e-Vergabepattform steht die Bieterhotline (+49 8002658638) Mo.-Fr. in der Zeit von 8 bis 16 Uhr zur Verfügung.

2) Soweit der Bewerber bzgl. einzelner Bereiche, für die er ggf. im späteren Verlauf ein Angebot abgeben möchte, nicht über die dazu erforderliche Leistungsfähigkeit und/oder Fachkunde verfügt, kann er sich gemäß

§ 47 Abs. 1 SektVO auf andere Unternehmen berufen. Bewerber, die sich zum Nachweis ihrer Eignung gem. § 47 Abs. 1 SektVO auf die Kapazitäten anderer Unternehmen (Nachunternehmer) stützen, müssen diese Drittunternehmen im TNA verbindlich benennen und durch eine entsprechende Verpflichtungserklärung des Drittunternehmens nachweisen, dass ihnen im Falle der Zuschlagserteilung die Mittel zur Verfügung stehen, die für die Erfüllung des Auftrags erforderlich sind.

Der Auftraggeber behält sich vor, im Laufe des Vergabeverfahrens

— eine Aktualisierung der Verpflichtungserklärungen zu verlangen.

Als Nachunternehmer (NU) gelten auch mit dem Bewerber „verbundene Unternehmen“.

Der Auftraggeber überprüft auch bei den benannten Drittunternehmen, ob Ausschlusskriterien nach §§ 123, 124 GWB vorliegen.

Für NU, die nicht zum Eignungsnachweis nach §. 47 Abs. 1 SektVO benannt wurden, gilt folgendes:

Der Auftraggeber behält sich vor, im Laufe des Vergabeverfahrens:

— sich evtl. von den Bietern vorgesehene NU benennen zu lassen und

— die Vorlage von Eignungsnachweisen für diese NU zu fordern.

Im Falle eines Austauschs solcher NU behält sich der AG eine erneute Prüfung der Eignung vor.

3) Geforderte Erklärungen und Nachweise gem. III.1), die bis zum Ablauf der Frist für den TNA nicht von dem Bewerber vorgelegt wurden, können bis zum Ablauf einer vom AG zu bestimmenden Nachfrist nachgefordert werden.

4) Der Bewerber ist zur vertraulichen Behandlung der gesamten Vergabeunterlagen verpflichtet und hat seine MA sowie sonstige mit der Prüfung / Bearbeitung der Vergabeunterlagen betraute Dritte entsprechend zur Vertraulichkeit zu verpflichten.

5) Die Ansprechp. des Bewerbers sind mit vollständiger Adresse nebst E-Mail Adresse anzugeben

Im ersten Schritt findet ein Teilnahmewettbewerb statt. Inhalt ist die Bewertung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit (Eignung) des Bewerbers im Hinblick auf die Erbringung der zu vergebenden Leistungen. Im zweiten Schritt „Aufforderung zur Angebotsabgabe“ werden die geeigneten Bieter zum Angebot aufgefordert.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Bundes

Postal address: Villemomblerstr. 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per e-mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der

Vergabeentscheidung per Post (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 – 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Desweiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

VI.5. Date of dispatch of this notice

08/09/2017